

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	17
Literaturverzeichnis . . . . .	29
Musterverzeichnis . . . . .	31
<b>§ 1 Einführung in die Problematik . . . . .</b>	<b>33</b>
A. Internationales Erbrecht/Erbfälle mit Auslandsbezug . . . . .	33
I. Bedeutung der Erbfälle mit Auslandsbezug/Relevanz für die beratende Praxis . . . . .	33
1. Zahlen für Deutschland . . . . .	33
2. Zahlen für Europa . . . . .	33
3. Erbfälle mit Auslandsberührung aus deutscher Sicht . . . . .	34
4. Internationale Zuständigkeit . . . . .	34
5. Pflichtteil, Verfügungen von Todes wegen, Ausschlagung . . . . .	34
II. Grundlegende Fragestellungen bei Erbfällen mit Auslandsbezug für die beratende Praxis . . . . .	35
1. Typische Situationen . . . . .	35
2. Ausgangspunkt der Überlegungen . . . . .	35
3. Zentrale Frage: Welches Recht ist anwendbar? . . . . .	36
a) Begriff „Internationales Privatrecht“ (IPR)/Kollisionsrecht . . . . .	36
b) Aufbau der Kollisionsnorm . . . . .	37
aa) Tatbestand der Kollisionsnorm . . . . .	37
bb) Rechtsfolge der Kollisionsnorm . . . . .	37
c) Welches Kollisionsrecht ist zugrunde zu legen . . . . .	37
4. Internationale Zuständigkeit . . . . .	39
a) Zuständigkeit und anwendbares Recht . . . . .	39
b) Durchsetzung der Entscheidung . . . . .	39
c) Regelungen zur Internationalen Zuständigkeit . . . . .	39
5. Prüfungs- und Belehrungspflichten . . . . .	40
B. EU-Rechtsverordnungen . . . . .	41
I. Entwicklung des EU-Rechts . . . . .	41
1. Der Vertrag von Amsterdam . . . . .	41
a) Leitgedanke und Ziel des Vertrages . . . . .	41
b) Gesetzgebungskompetenz . . . . .	42
2. Der Vertrag von Lissabon . . . . .	42
II. Das Gesetzgebungsverfahren . . . . .	43
1. Besonderheiten für Deutschland . . . . .	44

2. Sonderstatus von Dänemark, Großbritannien und Irland . . .	44
a) Dänemark . . . . .	44
b) Großbritannien und Irland . . . . .	44
III. Begründung einer verstärkten Zusammenarbeit . . . . .	44
C. EU-Verordnungen zum Verfahren . . . . .	45
I. Der Begriff „EU-Verordnung“ . . . . .	45
II. Verordnungen über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen . . . . .	45
III. Weitere bedeutsame Verordnungen . . . . .	48
D. EU-Verordnungen zum Kollisionsrecht . . . . .	49
I. Schuldrecht . . . . .	50
1. Außervertragliches Schuldrecht . . . . .	50
2. Vertragliches Schuldrecht . . . . .	50
II. Ehescheidung . . . . .	51
III. Unterhalt . . . . .	52
IV. Ehegüterrecht . . . . .	52
E. Zusammenfassung . . . . .	53
<b>§ 2 Die neue EU-Erbrechtsverordnung (ErbVO)</b> . . . . .	55
A. Inkrafttreten/Anwendbarkeit der Erbrechtsverordnung . . . . .	55
B. Deutsches Gesetz zur Durchführung der Erbrechtsverordnung . . . . .	56
C. Geschichtliche Entwicklung der ErbVO . . . . .	58
D. Verdrängung des deutschen Rechts . . . . .	59
I. Deutsches Kollisionsrecht . . . . .	59
II. Deutsches Verfahrensrecht . . . . .	62
1. Nachlassverfahren . . . . .	62
2. Streitige Verfahren . . . . .	67
E. Bedeutsame Änderungen gegenüber der bisherigen Rechtslage . . . . .	67
F. Der Aufbau der Erbrechtsverordnung . . . . .	69
G. Übersicht zu den Regelungen der Erbrechtsverordnung . . . . .	70
I. Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	70
II. Reichweite des anzuwendenden Rechts . . . . .	71
1. Die Positivliste . . . . .	71
a) Klare Regelungsbereiche . . . . .	71
b) Erklärungsbedürftige Regelungsbereiche . . . . .	71
2. Die Negativliste . . . . .	73
a) Ausnahmen, die von anderen EU-Regelungen erfasst sind	73
b) Ausnahmen, die von anderen EU-Regelungen nicht	
erfasst werden . . . . .	74
3. Weitere ausgenommene Bereiche . . . . .	74
a) Personenstand . . . . .	74

b) Vorfragenanknüpfung . . . . .	74
c) Verschollenheit . . . . .	77
d) Eheliches Güterrecht . . . . .	77
aa) Problematik bei bisheriger Rechtslage . . . . .	78
bb) Problematik unter Anwendung der ErbVO . . . . .	80
e) Unterhaltsrecht . . . . .	82
f) Formgültigkeit mündlicher Verfügungen . . . . .	82
g) Rechtsgeschäfte unter Lebenden . . . . .	83
aa) Joint Tenancy . . . . .	83
bb) Schenkungen auf den Todesfall . . . . .	84
h) Gesellschaftsrecht . . . . .	85
i) Auflösung von Gesellschaften . . . . .	85
j) Trust . . . . .	86
k) Dingliche Rechte und Eintragung von Rechten (Konflikt Erbrecht/Sachenrecht) . . . . .	87
aa) Dinglich wirkende Vermächtnisse (Vindikations- legate) . . . . .	87
bb) Dinglich wirkende Teilungsanordnungen . . . . .	88
cc) Anpassung . . . . .	89
4. Sondererbfolge . . . . .	91
H. Die Anknüpfungen der Erbrechtsverordnung (anwendbares Recht) . .	92
I. Objektive Anknüpfung des auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen anzuwendenden bisherigen Rechts (ohne Rechtswahl des Erblassers) . . . . .	94
1. Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts . . . . .	95
2. Problemfälle . . . . .	96
a) Wohn- und Arbeitsort fallen auseinander . . . . .	96
b) Pendler . . . . .	97
c) Geschäftsunfähige Erblasser . . . . .	98
3. Die Ausweichklausel . . . . .	98
II. Möglichkeit der Rechtswahl . . . . .	99
1. Rechtswahl nach bisherigem Recht . . . . .	99
2. Rechtswahl nach der Erbrechtsverordnung . . . . .	99
a) Welches Recht kann gewählt werden (wählbare Rechte) . .	100
aa) Wahl des zukünftigen Heimatrechts . . . . .	100
bb) Verschiedene Heimatrechte (Mehrstaater) . . . . .	100
cc) Recht eines Drittstaates . . . . .	101
dd) Ausgeschlossene Rechte . . . . .	101
b) Ausdrückliche Rechtswahl . . . . .	101
c) Konkludente Rechtswahl . . . . .	102

d) Materielle Wirksamkeit der Rechtswahl . . . . .	103
e) Änderung der Rechtswahl . . . . .	103
f) Wirkung der Rechtswahl . . . . .	104
III. Sonderanknüpfungen für letztwillige Verfügungen . . . . .	104
1. Form (Art. 27 ErbVO) . . . . .	105
2. Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen . . . . .	106
a) Einseitige Testamente . . . . .	106
b) Erbverträge . . . . .	107
aa) Einseitiger Erbvertrag . . . . .	107
bb) Mehrseitiger Erbvertrag . . . . .	107
c) Gemeinschaftliche Testamente . . . . .	112
IV. Rück- und Weiterverweisung . . . . .	115
1. Ausschluss von Rück- und Weiterverweisungen. . . . .	116
2. Beachtlichkeit von Rück- und Weiterverweisungen . . . . .	116
V. Ordre-public-Vorbehalt . . . . .	118
VI. Erbenlose Nachlässe . . . . .	118
I. Die Regelungen der Erbrechtsverordnung zur Internationalen Zuständigkeit . . . . .	120
I. Die Grundregel der Internationalen Zuständigkeit. . . . .	123
II. Übersicht zur Zuständigkeit ohne Rechtswahl . . . . .	124
1. Gewöhnlicher Aufenthalt in der EU . . . . .	124
2. Gewöhnlicher Aufenthalt nicht in der EU . . . . .	124
a) Subsidiäre Zuständigkeit nach Art. 10 ErbVO. . . . .	124
b) Notzuständigkeit nach Art. 11 ErbVO. . . . .	126
3. Graphik zur schematischen Übersicht der Zuständigkeit ohne Rechtswahl. . . . .	126
III. Zuständigkeit, wenn der Erblasser das anwendbare Recht gewählt hat (Art. 22 ErbVO) . . . . .	129
1. Gewöhnlicher Aufenthalt in der EU . . . . .	129
a) Der Erblasser hat das Recht eines Drittstaates gewählt . . . . .	129
b) Der Erblasser hat das Recht eines EU Mitgliedstaates gewählt . . . . .	129
aa) Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	130
bb) Gerichtsstandsvereinbarung fehlt. . . . .	131
c) Regelungslücken . . . . .	131
aa) Parteien der Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	132
bb) Gerichtsstandsvereinbarung nicht von allen Parteien getroffen . . . . .	132
cc) Fortbestand von Entscheidungen . . . . .	132

dd) Welchem Recht unterliegt die Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	133
ee) Zuständigkeitswahl und Art der Rechtswahl . . . . .	133
ff) Außergerichtliche Regelungen . . . . .	133
2. Gewöhnlicher Aufenthalt nicht in der EU . . . . .	135
a) Der Erblasser hat das Recht eines Drittstaates gewählt. . .	135
b) Der Erblasser hat das Recht eines EU-Mitgliedstaats gewählt . . . . .	135
IV. Fazit . . . . .	135
1. Überblick über die Zuständigkeitsregelungen bei Rechtswahl	136
2. Graphik zur Übersicht der Zuständigkeit bei Rechtswahl . . .	138
V. Sonderregelung für bestimmte Erklärungen . . . . .	140
J. Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung von Entscheidungen . . . . .	141
I. Anerkennung von Entscheidungen . . . . .	142
II. Vollstreckbarkeit von Entscheidungen . . . . .	143
III. Deutsches Ausführungsgesetz . . . . .	144
K. Öffentliche Urkunden und gerichtliche Vergleiche . . . . .	146
I. Öffentliche Urkunden . . . . .	146
1. Annahme der Urkunde . . . . .	146
a) Einwände gegen die Authentizität der Urkunde . . . . .	148
b) Einwände gegen den materiellen Inhalt der Urkunde . . . .	149
c) Vorfragen . . . . .	149
2. Vollstreckbarkeit öffentlicher Urkunden . . . . .	150
II. Gerichtliche Vergleiche . . . . .	150
L. Europäisches Nachlasszeugnis (ENZ) . . . . .	150
I. Zielsetzung . . . . .	150
II. Das Verhältnis zwischen dem ENZ und dem nationalen Erbnachweis . . . . .	151
1. Anerkennung des nationalen Erbnachweises . . . . .	152
2. Unterschiedliche Inhalte von ENZ und Erbschein . . . . .	153
III. Zuständigkeit und Verfahren . . . . .	154
1. Internationale Zuständigkeit . . . . .	154
2. Verfahren . . . . .	156
a) Grenzüberschreitender Erbfall . . . . .	156
b) Antragsberechtigte . . . . .	157
c) Erforderliche Angaben . . . . .	157
d) Erforderliche Nachweise . . . . .	158
IV. Inhalt des ENZ . . . . .	160
V. Erteilung des ENZ . . . . .	162

VI. Unrichtigkeit des ENZ . . . . .	163
1. Berichtigung, Änderung, Widerruf . . . . .	163
2. Umlauf sich widersprechender beglaubigter Abschriften . . . . .	165
VII. Wirkung des ENZ . . . . .	166
1. Das ENZ im deutschen Grundbuchverfahren. . . . .	168
2. Das ENZ im deutschen Handelsregister . . . . .	169
VIII. Rechtsbehelfe . . . . .	169
M. Verhältnis zu bestehenden Internationalen Übereinkommen . . . . .	171
I. Das deutsch-türkische Nachlassabkommen . . . . .	172
II. Das deutsch-iranische Niederlassungsabkommen . . . . .	175
III. Der deutsch-sowjetische Konsularvertrag . . . . .	175
N. Bewertung der ErbVO in der Literatur . . . . .	176
<b>§ 3 Bisherige Rechtslage im Vergleich zu der nach Anwendbarkeit der ErbVO anhand von typischen Fällen . . . . .</b>	<b>179</b>
A. Der Erblasser ist verstorben, ein Erbschein/ENZ soll beantragt werden . . . . .	179
I. Der Erblasser hatte die deutsche Staatsangehörigkeit. . . . .	179
1. Fall 1 . . . . .	179
a) Bisherige Rechtslage. . . . .	179
aa) Überlegungen zum anwendbaren Recht. . . . .	179
bb) Überlegungen zum Verfahren . . . . .	180
b) Unter Anwendung der ErbVO sind folgende Überlegungen anzustellen. . . . .	181
aa) Überlegungen zum anwendbaren Recht. . . . .	181
bb) Überlegungen zur Zuständigkeit . . . . .	182
2. Fall 2 . . . . .	183
a) Bisherige Rechtslage. . . . .	184
b) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO. . . . .	184
3. Fall 3 . . . . .	184
a) Bisherige Rechtslage. . . . .	184
b) Rechtslage nach der ErbVO . . . . .	185
II. Der Erblasser ist Ausländer . . . . .	186
1. Fall 4 . . . . .	186
a) Bisherige Rechtslage. . . . .	186
b) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO. . . . .	187
2. Fall 5(a) . . . . .	187
a) Bisherige Rechtslage. . . . .	187
b) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO. . . . .	188

3. Fall 5(b) . . . . .	189
a) Bisherige Rechtslage . . . . .	189
b) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	190
4. Fall 5(c) . . . . .	190
a) Bisherige Rechtslage . . . . .	190
b) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	190
5. Fall 6 . . . . .	191
a) Bisherige Rechtslage . . . . .	191
b) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	192
6. Fall 7 . . . . .	193
a) Bisherige Rechtslage . . . . .	193
b) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	194
III. Fälle mit Nachlassspaltung . . . . .	195
1. Der Erblasser ist Ausländer . . . . .	195
a) Fall 8(a) . . . . .	195
aa) Bisherige Rechtslage . . . . .	195
bb) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	196
b) Fall 8(b) . . . . .	196
aa) Bisherige Rechtslage . . . . .	196
bb) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	196
c) Fall 9 . . . . .	197
aa) Bisherige Rechtslage . . . . .	197
bb) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	197
d) Fall 10 . . . . .	197
aa) Bisherige Rechtslage . . . . .	197
bb) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	198
2. Der Erblasser ist Deutscher . . . . .	199
a) Fall 11 . . . . .	199
aa) Bisherige Rechtslage . . . . .	199
bb) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	202
b) Fall 12 . . . . .	202
aa) Bisherige Rechtslage . . . . .	202
bb) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	203
c) Fall 13 . . . . .	203
aa) Bisherige Rechtslage . . . . .	203
bb) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	203
d) Fall 14 . . . . .	204
aa) Bisherige Rechtslage . . . . .	204
bb) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	204

IV. Fälle mit verfahrensrechtlichen Besonderheiten . . . . .	205
1. Fall 15 . . . . .	205
a) Bisherige Rechtslage . . . . .	205
b) Rechtslage unter Anwendung der ErbVO . . . . .	206
2. Fall 16 . . . . .	207
a) Bisherige Rechtslage . . . . .	207
b) Rechtslage unter Geltung der ErbVO . . . . .	208
3. Fall 17 . . . . .	208
a) Bisherige Rechtslage . . . . .	208
b) Rechtslage nach der ErbVO: . . . . .	209
B. Zusammenfassung . . . . .	210
<b>§ 4 Nachlassplanung durch einen deutschen Notar . . . . .</b>	<b>211</b>
A. Prüfungs- und Belehrungspflichten des Notars bei Beurkundungen in grenzüberschreitenden Nachlasssachen . . . . .	211
I. Die Pflicht zur Amtsausübung des Notars . . . . .	211
II. Prüfungs- und Belehrungspflichten (§ 17 BeurkG) . . . . .	211
III. Ausländisches Recht . . . . .	212
B. Rechtswahl des auf die Rechtsnachfolge anwendbaren Rechts. . . . .	213
I. Rechtswahl gem. Art. 25 Abs. 2 EGBGB . . . . .	213
II. Rechtswahl gem. Art. 22 ErbVO. . . . .	217
1. Der Erblasser hat die deutsche Staatsangehörigkeit und hat auch seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland . . . . .	217
2. Deutscher Erblasser mit gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland. . . . .	218
a) Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Mitgliedstaat. . . . .	218
b) Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Drittstaat . . . . .	221
3. Der Erblasser besitzt ausschließlich eine oder mehrere ausländische Staatsangehörigkeiten, er hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland . . . . .	221
4. Der ausländische Erblasser hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland, er strebt die deutsche Staatsangehörigkeit an. . . . .	222
III. Änderung und Widerruf der Rechtswahl (Art. 22 Abs. 4 ErbVO). . . . .	223
IV. Form der Verfügung von Todes wegen. . . . .	224
C. Verfügungen von Todes wegen über die bloße Rechtswahl hinaus . . . . .	225
I. Der Erblasser ist Deutscher und hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland. . . . .	225
II. Der Erblasser ist Deutscher und hat seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland . . . . .	226



1. Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Mitgliedstaat . . . . .	226
2. Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Drittstaat . . . . .	227
D. Gemeinschaftliche Ehegattentestamente . . . . .	228
E. Gestaltung von Erbverträgen . . . . .	230
I. Einseitige Erbverträge . . . . .	231
1. Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland . . . . .	231
2. Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland . . . . .	232
3. Der Erblasser ist Ausländer . . . . .	233
II. Zweiseitige Erbverträge . . . . .	235
1. Deutsche Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland . . . . .	235
2. Deutsche Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland . . . . .	235
3. Die Erblasser haben ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland, ein Erblasser hat die deutsche Staatsangehörigkeit, der andere nicht . . . . .	236
III. Zeitpunkt des Eintritts des Erbfalls . . . . .	238
<b>§ 5 Strategien zur Minimierung des Pflichtteils . . . . .</b>	<b>241</b>
A. Bisherige Rechtslage . . . . .	241
I. Grundsatz der Nachlassspaltung . . . . .	241
II. Ausnahme wegen Verstoßes gegen den ordre public (Art. 6 EGBGB) . . . . .	243
III. Durchbrechung der Nachlassspaltung . . . . .	245
IV. Berücksichtigung von Nachlassverbindlichkeiten . . . . .	246
V. Zusammenfassung . . . . .	247
B. Zukünftige Rechtslage . . . . .	247
<b>§ 6 Besonderheiten für eingetragene Lebenspartner . . . . .</b>	<b>251</b>
A. Allgemeines . . . . .	251
B. Bisherige Rechtslage . . . . .	252
C. Rechtslage nach Anwendbarkeit der ErbVO . . . . .	252
<b>§ 7 Anhang . . . . .</b>	<b>255</b>
A. ErbVO . . . . .	255
B. Amtsblatt der Europäischen Union (Verordnungen) . . . . .	304
C. IntErbRVG . . . . .	359
D. Haager Testamentsform – Übereinkommen . . . . .	374
E. Konsularübereinkommen . . . . .	377
I. Konsularvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und der Türkischen Republik . . . . .	377

II. Niederlassungsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und dem Kaiserreich Persien . . . . .	378
III. Deutsch-sowjetischer Konsularvertrag . . . . .	379
F. Vorschlag für Güterrechts VO (im Planungsstadium). . . . .	380
Stichwortverzeichnis . . . . .	393